

Untersuchungsmaterial

- **Männer:** Erststrahlurin oder trockener Urethralabstrich
- **Frauen:** bevorzugt trockener Zervixabstrich/ ggf. vaginalabstrich (kein Alginat).
Urin ist bei Frauen diagnostisch nur bedingt geeignet!

Befundinterpretation

Positive PCR-Testergebnisse stützen den klinischen Verdacht auf eine Urogenitalinfektion durch den betreffenden Erreger.

Negative Befunde schließen eine Infektion mit den entsprechenden Erregern mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit aus.

Bei der Befundinterpretation ist zu berücksichtigen, dass die Multiplex-PCR nur die genetische Information, jedoch nicht notwendigerweise vermehrungsfähige Erreger nachweist. Unter einer bereits laufenden Antibiose kann somit möglicherweise noch die DNA von bereits abgestorbenen bakteriellen Erregern nachgewiesen werden.

Das Testverfahren ist nicht dazu geeignet, die Resistenzlage der bakteriellen Erreger zu ermitteln.

Wird eine Resistenztestung der anzüchtbaren bakteriellen Erreger zusätzlich gewünscht, so muss parallel oder nachträglich eine mikrobiologische Kultur (zusätzlicher Abstrich mit Geltupfer) angefordert werden.

Für die zielgerichtete Einzel- bzw. Kombidiagnostik nach EBM stehen alternativ folgende PCRs zur Verfügung.

- *Chlamydia trachomatis*,
- *Neisseria gonorrhoeae*

Ansprechpartner

PD Dr. med. Moritz Hentschke (Bakteriologie)

Tel. +49(0)40/30955-585

Email: MHentschke@fennerlabor.de

Dr. med. Carmen Lensing (Bakteriologie)

Tel. +49(0)40/30955-879

Email: CLensing@fennerlabor.de

Dr. med. Ines Fenner (Bakteriologie)

Tel. +49(0)40/30955-850

Email: IFenner@fennerlabor.de

Dr. rer. nat. Heiko Petersen (PCR)

Tel. +49(0)40/30955-520

Email: HPetersen@fennerlabor.de

Labor Dr. Fenner und Kollegen

Medizinisches Versorgungszentrum für Labormedizin und Humangenetik

Dr. med. Claus Fenner • Dr. med. Thomas Fenner • Dr. med. Ernst Krasemann

Dr. med. Ines Fenner • Prof. Dr. med. Holger-Andreas Elsner

Prof. Dr. med. Jörg Steinmann • Dr. med. Carmen Lensing

PD Dr. med. Moritz Hentschke • Dr. med. Ellen Jessen

Dr. med. Christiane Kling • Dr. med. Johanna Blankenfeld

Birgit Finke

Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie u. Infektionsepidemiologie,
Hygiene und Umweltmedizin, Transfusionsmedizin und Humangenetik

In Kooperation mit

Dr. med. Hans-Joachim Günzl
Dermatologie, Pathologie

Dr. rer. nat. Eckart Schnakenberg
Pharmako- und Toxikogenetik

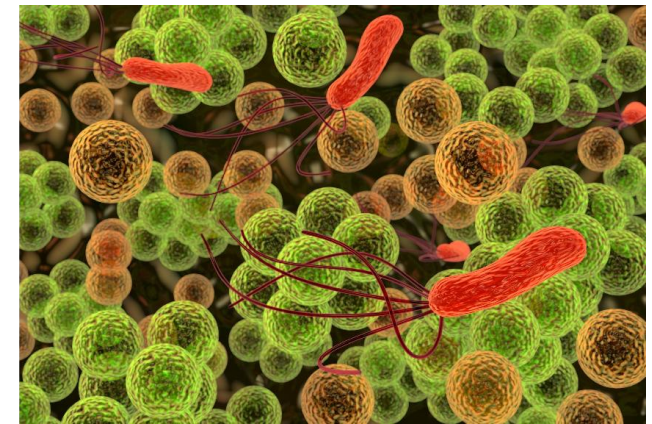


V.2 12/2018

Laborfachinformation

Empfehlungen für eine rationale Diagnostik

STD/STI Multiplex-PCR für sexuell übertragbare Erreger



mit
„Genital Ulcer“
Treponema pallidum

Herbst/Winter 2018/19

Labor Dr. Fenner und Kollegen

Bergstraße 14 · 20095 Hamburg · Tel.: (040) 30955 - 0 · Fax: (040) 30955 - 130

e-mail: fennerlabor@fennerlabor.de · Internet: <http://www.fennerlabor.de>



Diagnostik von sexuell übertragbaren Infektionserregern mittels Multiplex-PCR

Besteht der Verdacht auf eine sexuell übertragbare Urogenitalinfektion, ist der Direktnachweis des Erregers aus einem Abstrich (bei Frauen bevorzugt) oder einer Urinprobe (Männer) die sicherste Labordiagnostik.

Die konventionelle Diagnostik von Urogenital-Infektionen stützt sich zumeist auf bakteriologische Methoden. Die kulturelle Anzucht von Bakterien kann allerdings erst nach 48 h verlässliche Aussagen liefern und ist oftmals gar nicht möglich (z.B. bei Chlamydien und Syphilis).

Eine PCR wird in der Regel nur zur gezielten Untersuchung von einzelnen schwer anzüchtbaren Erregern durchgeführt, wie z.B. bei der CT/NG PCR

Eine wichtige Ergänzung des diagnostischen Instrumentariums, insbesondere in klinisch dringenden Fällen, stellt daher die Multiplex-PCR dar. Dieses Testverfahren kann eine Vielzahl von unterschiedlichen Erregern parallel hochsensitiv nachweisen.

Insbesondere mit dem Wiederanstieg der sexuell übertragbaren Infektionen spielt der molekularbiologische Nachweis eine immer größere Rolle. Nicht nur die **Gonorrhoeae**, sondern auch die **Syphilis** ist leider wieder auf dem Vormarsch.

Siehe auch: RKI-Epidemiologisches Bulletin 46/2018

Wir bieten den Screeningtest aufgrund der überlegenen diagnostischen Aussage auch als normale GKV Leistung an.

(Bitte Einschränkung beim Ergänzungstest beachten!)

Methodik

Im Gegensatz zu anderen im Gebrauch befindlichen sog. „in-house“ Testsystemen, verwendet unser Labor CE-zertifizierte PCR-Teste.

Bezogen auf das Untersuchungsmaterial ergibt sich eine Nachweisempfindlichkeit bis unter 200 Erregerkopien pro ml Urin bzw. Abstrich-Spülpuffer. Auf diese Weise können selbst geringe Erregermengen noch sicher detektiert werden.

Neben den „klassischen“ Erregern *C. trachomatis* und *N. gonorrhoeae* detektiert der Screening-Test auch Mycoplasmen und Ureaplasmen sowie *Trichomonas vaginalis*.

Der ‚Screening‘ Test erfasst folgende Erreger:

- *Chlamydia trachomatis*
- *Neisseria gonorrhoeae*
- *Mycoplasma genitalium*
- *Mycoplasma hominis*
- *Ureaplasma urealyticum*
- *Ureaplasma parvum*
- *Trichomonas vaginalis*

Der Ergänzungstest beinhaltet neben drei viralen Erregern auch den Erreger der Syphilis, *Treponema pallidum* auch die besonderen Serovare von *C. trachomatis*, die für die *LGV* insbesondere bei MSM verantwortlich sind, sowie den Erreger des Weichen Schanker (Ulcus molle) *Haemophilus ducreyi*

Der ‚Ergänzungs‘ Test erfasst folgende Erreger:

- *HSV 1* und *-2*
- *CMV*
- *VZV*
- *CT Lymphogranuloma venereum*
- *Treponema pallidum*
- *Haemophilus ducreyi*

Kosten

Die Kassenabrechnung des Screeningtest erfolgt über die **EBM-Ziffern** für *C. trachomatis* (32826), *N. gonorrhoeae* (32836), Mycoplasmen (32842) sowie die PCR Ziffer 32859.

Auf Grund der eingeschränkten **EBM Abrechenbarkeit** kann der Ergänzungstest leider nicht als Kassenleistung angefordert werden.

Für die Privatabrechnung finden die **GOÄ** Ziffern 4780, (2x) 4783 und (1x) 4785 Anwendung, was bei einem Faktor von 1,15 einen Gesamtbetrag von **93,84 €** (ein Test) bzw. **147,76 €** (beide Teste) ergibt.

IGeL Abrechnung auf Anfrage

Auf Wunsch kann aus den Screeningtest Abstrichen zusätzlich noch die Herpes simplex Virus-PCR (HSV 1 und -2) durchgeführt werden, die als IGeL 29,14 € kostet (leider keine Kassenleistung).

Bei gleichzeitiger Anforderung des Ergänzungstest ist HSV schon enthalten!